

## Mit über 150 Mitgliedern in Köln dabei

### »REVOLUTION BILDUNG« IN ACTION

Mit Bussen und Pkw starteten über 150 Jugendliche und Betriebsräte zum Jugendaktionstag am 27. September nach Köln. Die 20 000 Teilnehmer umfassende Großaktion im Rahmen der Kampagne »Revolution Bildung« unserer IG Metall Jugend schaffte es sogar mit einem dreiminütigen Beitrag in die Tagesschau!

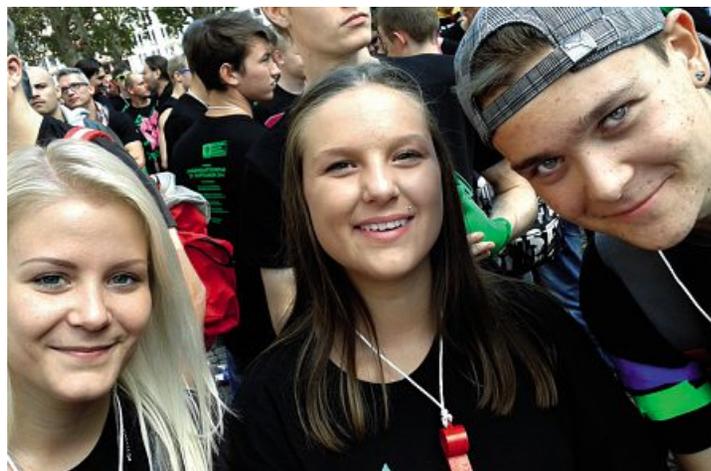
Von der großen Anzahl der vorwiegend jungen Metaller in Köln, waren über 150 aus der Region Reutlingen-Tübingen. Frühmorgens machten sie sich auf den Weg nach Köln, um für bessere Bildung und ein Recht auf Weiterbildung zu demonstrieren.

Mit dabei waren Azubis und Betriebsräte von Bosch, Elring Klinger, Walter AG, Siemens, Stoll, Magura, Wepuko, Erbe Medizintechnik, Sauter Feinwerktechnik, sowie Schüler und Studierende.

Nach einer kraftvollen Demonstration wurden bei der Abschlusskundgebung auf dem Kölner Neumarkt die zentralen Forderungen der Kampagne bekräftigt. Zum einen eine deutliche Verbesserung des gesetzlichen

Rahmens für Bildung und Weiterbildung. Zum anderen fordert die IG Metall Jugend einen individuellen Anspruch auf Zeit und ein gesichertes Einkommen während der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen. Diese Forderung wird auch im Rahmen der kommenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie diskutiert.

**Abschlusskonzert.** Im Anschluss an Demo und Kundgebung gab es in der Lanxess Arena ein mehrstündiges Konzert mit den Bands Irie Révoltés, Bosse und Marteria. Das einhellige Resümee aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Das war ein super Tag mit starken Aktionen und einem tollen Konzert zum Ab-



Gute Stimmung im Kundgebungsgewimmel auf dem Kölner Heumarkt ...

schluss. »Wir haben wieder einmal gezeigt, dass politische Arbeit und das Einfordern von unseren Zielen auch richtig Spaß machen können. Einige der Jugendlichen

haben schon nach der nächsten Aktion gefragt«, freut sich Gerald Müller von der IG Metall Reutlingen-Tübingen. ■

**Hashtag im Netz:** #köln14

### TERMINE

#### im November

■ **3. November, 13 Uhr**

Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle

■ **5. November, 17 Uhr**

Delegiertenversammlung, Wittumhalle Rommelsbach

■ **11. November, 14 Uhr**

Senioren-Infoveranstaltung Naturfreundehaus RT

■ **14. November, 17 Uhr**

Jubilärfest für 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft

### Impressum

IG Metall Reutlingen-Tübingen  
Gustav-Werner-Str. 25  
72762 Reutlingen  
Telefon 07121 92 82-0  
Fax 07121 92 82-30  
E-Mail: [reutlingen-tuebingen@igmetall.de](mailto:reutlingen-tuebingen@igmetall.de)

Internet:

● [igm-rt.de](http://igm-rt.de)

Redaktion: Michael Bidmon  
Verantwortlich: Gert Bauer

## Konzert zur Interkulturellen Woche

»Oriental Fusion Rock« mit Limanja im Kulturzentrum franzK

Bülent Bengi, Vorsitzender des örtlichen Migrationsausschusses, begrüßte die Besucher als Veranstalter mit einem Appell für mehr Toleranz. Er stellte in seiner Eröffnungsrede deutlich heraus, wie wichtig die Integration von Menschen nicht deutscher Herkunft als Aufgabe einer Gesellschaft ist. »Mein Traum«, so Bülent, »ist eine offene Gesellschaft mit einer Will-

kommenskultur, die alle Menschen gleichermaßen mitnimmt.« Um diesem Ziel in kultureller Art näher zu kommen, wurde die Band Limanja engagiert, die neben ihrer internationalen Besetzung Klänge des Orient und Okzident auf beeindruckende Weise mit Saz, Geige und E-Gitarre in ihrer Musik vereint. Das Publikum war begeistert. ■



Die Band überzeugte mit hochkarätigem Rock und außergewöhnlichen Tönen.

### IGM-SENIOREN

#### Kahlschlag bei Renten- und Krankenversicherung?

Die geplante Beitragssenkung der Rentenversicherung und die angebliche Änderung der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung war Thema der letzten Zusammenkunft der Senioren. Statt die Rentenbeiträge zu senken, plädierten sie für eine angemessene Erhöhung, um damit eine stabile Rente für zukünftige Generationen zu sichern. Bei der Krankenversicherung würde das »Einfrieren« des Arbeitgeberbeitrags auf 7,3 Prozent durch die Ankündigung des Wegfalls des Sonderbeitrags der Arbeitnehmer (0,9 Prozent) verschleiert. Was sich wirklich dahinter verbirgt, soll auf der Infoveranstaltung am 11. November mit dem Geschäftsführer der AOK Neckar-Alb erörtert werden.